

Der Presseskandal

Gary Hart war der Favorit in den US-Präsidentenwahlen 1988. Und doch ist der Demokrat kaum bekannt. Eine außereheliche Affäre im Jahr der Wahl bereitet seiner politischen Karriere ein jähes Ende. **„Der Spitzenkandidat“** erzählt nun erstmals die Geschichte des Politikers (**Hugh Jackman**) vom Aufstieg bis zu seinem Fall. Dabei fokussiert sich die Handlung dramatisch auf die journalistische Berichterstattung. Denn im Zuge des Skandals interessieren sich zum ersten Mal sowohl die Boulevard- als auch die politische Presse für das Privatleben eines Politikers. Gary Hart wird mit intimen Fragen und Belagerungen konfrontiert. Verzweifelt versucht er, seine privaten Beziehungen von der politischen Karriere zu trennen. Doch um die Familie zu schützen, scheint ein Rücktritt unausweichlich. Hauptdarsteller Hugh Jackman präsentiert eindringlich die Konflikte und Reaktionen des Politikers auf die hartnäckige Presse. Dabei springt die Darstellung aber häufig zwischen den Handlungsorten, sodass die Beziehungen zwischen den Personen manchmal schwer nachvollziehbar sind. Drei von vier Popcornütten. **Christina Denk** 🍿🍿🍿



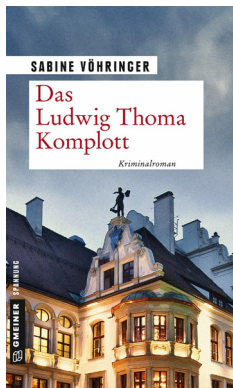
Unsere aktuelle Filmkritik: „Der Spitzenkandidat“

Foto: Sony Pictures

München erlesen

Ein geheimnisvolles Thoma-Manuskript

Der Schriftsteller Ludwig Thoma (1867-1921) war ein echtes Original, sein satirischer Schreibstil begeisterte Generationen. Ein bisher unveröffentlichtes Manuskript des Schriftstellers steht in **Sabine Vöhringers** neuem Kriminalroman **„Das Ludwig Thoma Komplott“** (*Gmeiner Verlag*) im Fokus. Die Verlegerin Julia Frey findet es im Nachlass ihres Großvaters und plant, das Manuskript neu herauszugeben. Doch dann entdeckt sie darin Hinweise auf eine spektakuläre Mordserie im Vorfeld der Olympischen Spiele 1972, die aktuell als Cold Case in allen Medien ist. Nach und nach entschlüsselt die Verlegerin die Hinweise auf ein Komplott, das sich seit Jahrzehnten bis tief in die Münchner Politik hinein zieht



– zur Seite steht ihr dabei Hauptkommissar Tom Perlinger. In ihrem zweiten Kriminalroman kombiniert Sabine Vöhringer deutsche Literaturgeschichte mit aktuellen Münchner Gesellschaftsthemen und entführt den Leser dabei hinter die Kulissen der Münchner Innenstadt, in der Tradition und Moderne mehr und mehr verschmelzen. Wie im Vorgänger *„Die Montez Juwelen“* gelingt es ihr dabei, Geschichte und Gegenwart auf raffinierte und spannende Weise zu verbinden.

Wir verlosen fünf Exemplare. Wenn Sie gewinnen möchten, schicken Sie eine Postkarte an die Redaktion oder eine E-Mail an aktion@hallo-muenchen.de. Einsendeschluss ist am Dienstag, 22. Januar. **Stichwort: Komplott** **Vanessa Hahn**

Hier stellen wir Ihnen jede Woche neue Werke von Münchner Autoren oder Verlagen vor.

Blu-ray-Verlosung

Farbenprächtiger Thriller

Schon bei den ersten Bildern von **„Elizabeth Harvest“** (Capelight, ab 25. Januar auf DVD und Blu-ray) merkt man, dass der Reiz dieses Thrillers nicht nur in der Handlung, sondern auch in deren kunstvollen Umsetzung liegt. Regisseur und Drehbuchautor **Sebastian Gutierrez** (*„Gothika“*) hat Charles Perraults blutiges Märchen *„Blaubart“* in betörenden Bildern aus dem 17. Jahrhundert in die Jetztzeit übertragen. Nach ihrer Hochzeit mit dem vermögenden Wissenschaftler Henry (**Ciarán Hinds**, *„Game Of Thrones“*) zieht die junge Elizabeth (**Abbey Lee**, *„Mad Max: Fury Road“*) in sein luxuriöses aber abgelegenes Anwesen. Zwei Bedienstete lassen es der frischgebackenen Ehefrau an nichts fehlen – dennoch merkt sie schnell, dass etwas nicht stimmt. Zumal es einen Raum gibt, den ihr Mann ihr vorenthält. Als sie dessen Türen öffnet, beginnt ein wahrer Albtraum. Doch der Reiz des Films für den Zuschauer liegt in der ab diesem Zeitpunkt langsam beginnenden Erklärung der Hintergründe. Kein klassischer Thriller – und doch gerade gegen Ende enorm fesselnd. **Wir verlosen drei Mediabooks.** **Stichwort: Harvest** **M. Litzlbauer**



★★★★★

Mitmachen und gewinnen: Karte an die Redaktion, Dessauerstraße 10, 80992 München oder E-Mail an aktion@hallo-muenchen.de. Teilnahmeschluss ist der 22. Januar.

Gewinner der Woche



Hallo lässt die Schäffler tanzen

Für ihre Eltern Agnes und Alois Resch hat sich Hallo-Leserin Conny Krist bei uns für den privaten Schäfflertanz beworben. Und der sei so herzerwärmend gewesen, dass auch Schnee und Eis der Freude keinen Abbruch taten. Ganz im ursprünglichen Sinne der Schäffler, die Menschen nach der Pest wieder auf die Straße zu locken. Unser Foto zeigt (v.l.): Alois und Agnes Resch, Conny Krist, das Münchner Kindl Franziska Grillenberger, Reifenschwinger und Organisator Christian Härtl und in der hinteren Reihe Kasperl Christian Arbinger.